

Clara-Zetkin-Haus
August 2024
bis Januar 2025



Das Waldheim
in Sillenbuch

Clara-Zetkin-Haus, Gorch-Fock-Strasse 26,
70619 Stuttgart kontakt: info@waldheim-stuttgart.de
Telefon: 0711/47 12 35 www.waldheim-stuttgart.de



Liebe Gäste und Freunde des Clara-Zetkin-Hauses, liebe Waldheim-Mitglieder



sicher werden Sie (und werdet Ihr) wissen wollen, was unsere Photovoltaik-Anlage, die seit Beginn des Jahres das Dach des Waldheims zielt, so bringt. Nun, sie hat immerhin im ersten Halbjahr über 8,2 MW Strom geliefert. Leider gab es in diesem Zeitraum wegen Lieferschwierigkeiten keinen Speicher, somit konnten wir die Vorteile nicht voll ausnutzen. (So viel zu den großspurigen Erklärungen der aktuellen Ampelregierung bezüglich Energiewende.) Wir werden bei unserer nächsten Stromabrechnung sehen, welche Einsparungen sich für uns dann in konkreten Euro ergeben. Darüber werden wir in der nächsten Broschüre informieren.

Das nächste Projekt ist, wie schon früher erwähnt, die Wärmepumpenheizung. Angebote liegen vor, es gilt noch ein paar klärende Gespräche mit den Firmen zu führen. Unser Ziel ist, bereits die nächste Heizperiode damit zu bestreiten. Das ist natürlich ein finanzieller Gewaltakt. Nur, uns bleibt keine Alternative, bei ständig steigenden Gaspreisen (Sprengung von Nord Stream durch unsere Freunde aus den USA) und sich auch ständig verschärfenden Vorschriften bezüglich erneuerbarer Energie. Jetzt also wollen wir die Sache mit der Wärmepumpenheizung in Angriff nehmen. Wir hoffen dabei sehr auf die solidarische Unterstützung mit Spenden durch die vielen Freunde und Nutzer des Waldheims. Wir hoffen auch auf Ihr/euer Verständnis für die eine oder andere Unannehmlichkeit, die sich evtl. bei den notwendigen Umbaumaßnahmen ergibt.

Tischtennisfans haben es vielleicht schon bemerkt: die Tischtennisplatte steht nicht mehr schräg. Das haben wir der Initiative von zwei Genossen der DKP-Gruppe Stuttgart-Süd zu verdanken, die an einem Samstag die Platte wieder ins Lot gesetzt haben. Herzlichen Dank dafür.



Bei unserer Mitgliederversammlung gab es den Vorschlag, auf dem Waldheimgelände eine Boule-Bahn zu errichten. Das wurde grundsätzlich befürwortet – allerdings mit dem Hinweis, dass der bisherige Kreis der Aktiven mit anderen Aufgaben eigentlich ausgelastet ist. Wer gern Boule spielen würde und uns bei diesem Vorhaben unterstützen möchte, ist herzlich willkommen, dieses Projekt in Angriff zu nehmen.



Photovoltaik-Anlage

2

Es ist zu hoffen (zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Broschüre, Anfang Juli), dass sich der Sommer auch bei uns langsam mal einstellt. Um bei schönem Wetter und großem Besucherandrang die Theke etwas zu entlasten, haben wir ja für Getränke und Eis einen Kiosk aufgebaut. Die paar Male, die die der Kiosk jetzt in Betrieb war, haben gezeigt, dass es sich lohnt. Dafür suchen wir noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer; diese können sich entweder an der Theke melden oder per Mail unter info@waldheim-stuttgart.de.

Während der Weihnachtsschließzeit (23.12.24 – 9.01.25 je einschließlich) gilt es wieder einiges zu renovieren, zu reparieren etc. Wir freuen uns über jede/n, der uns dabei unterstützen kann. Sie haben zwei linke Hände? Macht nichts, auch Sie sind willkommen – irgendeine Arbeit findet sich auf jeden Fall.

Wir hoffen, dass das Programm, das Sie in den Händen halten, auch für Sie etwas Interessantes enthält. Wir danken allen beteiligten Gruppen – der Kleinkunstabühne, den Naturfreunden, den Roten Peperoni, dem Repaircafé, der Marx-Engels-Stiftung – für ihre Beiträge. Wie es sich für ein Waldheim unseres Charakters gehört (so glauben wir jedenfalls), wollen wir uns nicht nur auf unpolitische Veranstaltungen beschränken, sondern in unserem bescheidenen Rahmen auch kritisch und aufklärerisch wirken – auch wenn wir damit gegen den Strom schwimmen. Wir meinen, dass wir damit ganz im Sinne unserer Gründer handeln.

So geht es in mehreren Veranstaltungen um Themen, die von „unseren“ Medien totgeschwiegen werden. Nehmen wir das Beispiel des Völkermords am palästinensischen Volk. Allein bei diesem Wort geraten viele – auch Menschen, die wir für Freunde halten – in Schnappatmung. „Völkermord“ – wie könnt ihr das sagen? Es war doch die islamistische Terrororganisation Hamas, die am 7. Oktober 2023 den brutalen, barbarischen, bestialischen Überfall auf das israelische Festival verübt hat und Hunderte von friedlich feiernden jungen Israelis umgebracht hat.



Getränke- und Eiskiosk

3



Hans Anderer: Korn und Co.

Was Sie schon immer über Getreide, Allergien und Unverträglichkeiten wissen wollten

Tagtäglich wird dieses Narrativ in die Köpfe der Menschen gehämmert. Nun wird keiner, der einigermaßen bei Sinnen ist, Grausamkeiten – auch solche, wie sie von Mitgliedern der Hamas begangen wurden – gutheißen (wobei selbst die Geschehnisse am 7. Oktober noch nicht völlig aufgeklärt sind). Wer aber versucht, tiefer zu graben, Zusammenhänge aufzudecken und Geschehnisse politisch einzuordnen, wird als Terror-Verharmloser oder Antisemit verunglimpft.



Dieses Spiel ist übrigens nicht neu. Schon vor 200 Jahren wurden die weißen Herrenmenschen mit Berichten über zügellose, barbarische Gewalttaten enthemmter Negerklaven in Angst und Schrecken versetzt.

Francesca Albanese, UN-Sonderberichterstatterin für die besetzten Gebiete Palästinas bringt es auf den Punkt:

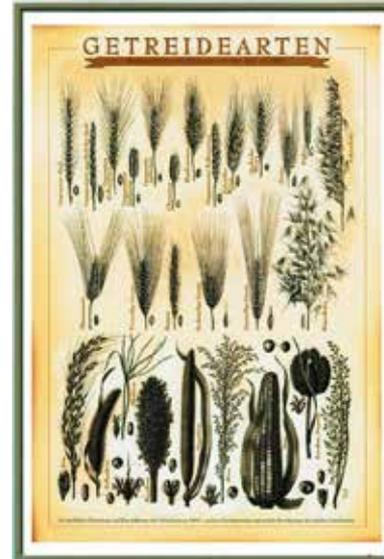
„Grundsätzlich ist es ... keine Frage, dass nicht nur Israel, sondern auch die Hamas Verbrechen begangen haben. Wichtig ist jedoch, den Kontext zu sehen, um keine Geschichtsklitterung zu betreiben. Die gewalttätige Hamas ist ein Nebenprodukt der langwierigen Unterdrückung durch Israel in den besetzten Gebieten ... In den 16 Jahren der Blockade [Gazas – die Red.] gab es, einschließlich des laufenden, sechs größere Kriege. Dabei tötete die israelische Armee 5000 Menschen, darunter 1200 Kinder ...“

Seit dem 7. Oktober wurden 40.000 Bewohner des Gaza (laut offizieller Zählung), darunter überwiegend Frauen und Kinder, von der israelischen Armee getötet, weitere Zehntausende verletzt und verstümmelt, ganze Stadtteile in Trümmerwüsten verwandelt. Was aber heute passiert, ist nur die auf die Spitze getriebene Politik der letzten 75 Jahre.

Hat je einmal ein Antisemitismus-Beauftragter, ein Deutscher Kulturrat, ein Intendant eines Staatstheaters usw. einen Funken Mitgefühl mit den Palästinensern gezeigt? Die Kolonialherren haben ihre Wortwahl geändert. Was früher „die weiße Rasse“ war, sind heute die „westlichen Werte“. Am Herrenmenschentum hat sich nichts geändert.

Das Waldheim bleibt seinen Anfängen treu: Wir machen dieses Spiel nicht mit. „Internationale Solidarität und Völkerverständigung“ ist in unserer Satzung festgeschrieben.

Hinweis: Palästina ist ein Schwerpunktthema des diesjährigen Fests der internationalen Solidarität am 21. September. Näheres siehe Seite neun.



Wie unterscheiden sich Weizen und Roggen?
Was ist eigentlich Buchweizen? Und Dinkel?
Kann man aus Gerste nur Bier und aus Hafer nur Haferflocken machen?

Was hat es mit dem ominösen Gluten auf sich?
Wofür braucht man das überhaupt?

Fragen über Fragen ...

... zu denen unser Referent, *Hans Anderer*,
Bäckermeister i. R., uns Antworten geben wird.

Wie die schon die Kaiserin Marie Antoinette sagte:
„Sollen die Leute doch Kuchen essen, wenn ihnen das
Brot nicht schmeckt.“ (Oder so ähnlich).

Samstag, 7. September 2024, ab 14 Uhr

Kindertreff der
Roten Peperoni



Alle können mitmachen bei Spielen, Basteln oder anderen Aktivitäten. Sobald das Wetter es zulässt, gehen wir in den Waldheimgarten. Sonst haben wir die Möglichkeit, uns im Club Allende zu treffen.

Einmal im Monat, immer Samstag ab 14.00 Uhr.

7. September 2024
21. September 2024
19. Oktober 2024
9. November 2024
7. Dezember 2024
18. Januar 2025

Weitere Infos zu unseren Aktivitäten auf www.rotepeperoni.de



veranstalterin: Rote Peperoni

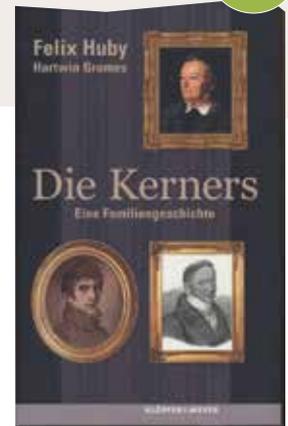
6

Mittwoch, 11. September 2024, 19 Uhr



Hartwin Gromes:
Die Kerner

Sie waren drei. Den jüngsten der Kerners, Justinus, kennt man von der Württemberg-Hymne „Preisend mit viel schönen Reden“, aber ebenso interessant sind seine beiden großen Brüder: Georg, als Diplomat Napoleons in halb Europa unterwegs und gestorben 1812 als Armenarzt in Hamburg und Karl, 1812 als württembergischer General auf Napoleons Feldzug in Russland, später Innenminister, Manager des Hüttenwesens, Initiator der Technischen Hochschule Stuttgart und 1840 als Musterlandwirt gestorben. Die Kerners: Welch schwäbische, welch deutsche Familiengeschichte.



Hartwin Gromes setzt die Reihe seiner Lesungen aus den gemeinsam mit Felix Huby geschriebenen Romanen fort, deren letzter „Clara Zetkin und ihre Söhne“ im Buchhandel erhältlich ist. Wir freuen uns, ihn wieder im Waldheim begrüßen zu können.

Seracher Dichterkreis im Kernerhaus: ganz links Theobald Kerner, in der Mitte (unübersehbar) Justinus Kerner und Friederike Kerner



kolorierter Stich nach einem Ölgemälde von Heinrich von Rustige

veranstalter:
Clara-Zetkin-Haus, Waldheim Stuttgart e. V.

7

Samstag, 14. September 2024, 18 Uhr



Tiermusik und Quietscheton

„Midissage“ zur Ausstellung von H.-D. Sumpf



Musik, Menschen und Tiere, Töne und Noten. Ein lustiges Tierorchester lädt zum Konzert ein. Noten bringen die Wahrheit über Musik und ihre Macher an den Tag. Und Instrumente verwandeln sich in ihnen ähnliche Tierwesen. Aquarellierte Zeichnungen lassen Musik bildhaft und fröhlich erklingen

Dauer der Ausstellung: 13. August bis 20. Oktober 2024

Hans-Dieter Sumpf wurde 1948 in Stuttgart geboren. Er studierte an der dortigen Kunstakademie und war danach als Kunsterzieher tätig. Er veröffentlichte Zeichnungen und Cartoons auf Plakaten, Postkarten und in Büchern, illustrierte Kinderbücher und Schullehrbücher.

Kontakt: hdsumpf@g-mail.com, 0711/710347

Ausstellung:
13. August bis 20. Oktober 2024

Apropos Midissage:

Man lernt ja nie aus. Laut Duden ist die Midissage eine Veranstaltung zur Halbzeit einer Kunstausstellung.



veranstalter: Clara-Zetkin-Haus, Waldheim Stuttgart e.V. 8

Samstag, 21. September 2024, 14 Uhr

Fest der Internationalen Solidarität

Seit sechs Jahren wollen wir mit unserem „Fest der internationalen Solidarität“ die Zusammengehörigkeit zwischen den verschiedenen Kulturen und Völkern zum Ausdruck bringen. Ob Kuba, Kurden, Türken, Griechen – alle hatten und haben Platz bei diesem Fest. Heute allerdings liegt der Schwerpunkt auf der Solidarität mit Palästina, das einem Genozid durch die israelische Regierung ausgesetzt ist.

Durch Diskussionsrunden, Workshops und Filme wollen wir zeigen, was internationale Solidarität heute bedeuten kann. Hauptredner des Festes sind Heike Hänsel, ehemalige Bundestagsabgeordnete, und ein palästinensischer Freund..

Ansonsten wird es auch internationale Musik, vielfältige Informationen der beteiligten Gruppen und kulinarische Spezialitäten, einen Kindertreff der Roten Peperoni und einen großen Bücherstand geben.

Alle sind herzlich eingeladen!



Heike Hänsel



veranstalter: Clara-Zetkin-Haus, Waldheim Stuttgart e.V.,
zusammen mit den beteiligten Gruppen 9

Samstag, 21. September 2024, 14–17 Uhr



Repaircafé
Stuttgart-Sillenbuch



Einmal im Monat findet seit anderthalb Jahren unser Repaircafé im Waldheim statt. Wir retten regelmäßig Geräte und andere Dinge vor der Mülltonne oder dem Wertstoffhof. Unsere Gruppe ist jetzt auf über 20 ehrenamtliche Helfer angewachsen. An den Samstagen stehen meist 10–12 Reparierer*innen und 2–3 Helfer*innen am Empfang bereit.

Einige Gäste, die unser Angebot sehr schätzen, kommen regelmäßig vorbei. Selbst aus Waiblingen waren schon Besucher da. Diese finden unser Angebot und unsere Termine dann im Internet unter www.reparatur-initiativen.de.



Staubsauger, Lampen aller Art, Küchenmaschinen und CD-Spieler gehören zu den häufigsten Dingen, die Gäste mitbringen. Seltener sind Nähmaschinen, elektrische Heckenscheren, Plattenspieler oder 8 mm-Filmprojektoren. Die Herausforderungen sind aber z. B. Kaffeevollautomaten, Playstations oder alte Tonbandgeräte.

Von den Spenden kaufen wir Werkzeuge und andere Hilfsmittel zum Reparieren. Wir sind froh, im Waldheim einen Ort gefunden zu haben, an dem unser Nachhaltigkeitsprojekt Repaircafé sehr gut unterstützt wird.

Unsere Öffnungszeiten:

einmal im Monat samstags 14 bis 17 Uhr



Termine:

21.09.24

26.10.24

16.11.24

14.12.24

25.01.25

Die Kleinkunstabühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 26. September 2024, 20 Uhr

Clara Jazzkind



Die fünf Musiker des – inzwischen auch schon 2 Jahre bestehenden – Stuttgarter Jazzquintetts Clara Jazzkind eint das Faible für traditionellen amerikanischen Jazz und Hardbop. Klangfarben anderer Formationen, in denen sie tätig sind, werden auf der Palette dieser Combo auf spannende Art neu gemischt.

Boris Iwaniuk (Saxofon), Christian Sommerfeldt (Posaune), Michael Über (Klavier), Felix Grammer (Kontrabass) und Alex Dannecker (Schlagzeug)

Bitte beachten Sie den folgenden Hinweis, der für alle Veranstaltungen der Kleinkunstabühne gilt:

Die Kleinkunstabühne Silberwald trägt sich nur durch Ihre finanzielle Unterstützung – herzlichen Dank dafür. Das Clara-Zetkin-Haus stellt uns seine Räumlichkeiten zur Verfügung, Wir werden nicht durch öffentliche Zuschüsse oder Sponsoren finanziert.
Ihr Hermann Andrea Bauer
Eintritt frei, Spenden erbeten
Reservierung unter 0176/24111656



Sonntag 29 September 2024, 10.30 Uhr



Matinee Energiemix und die Rottweiler

Ein SWF-Film von Sigrid Faltin und Peter Ohlendorf

Vor Jahren begannen die Rottweiler Stadtwerke, gegen den Widerstand der übermächtigen Energieversorgung Schwabens, ein dezentrales Energiemodell durchzusetzen. Heute kommen Besuchergruppen aus aller Welt in das kleine schwäbische Städtchen, um dieses einzigartige Konzept kennenzulernen.

Die Süddeutsche Zeitung schrieb damals über den Film (der 1991 gedreht wurde und 30 Minuten dauert):

Ein Film über das Energiekonzept der Stadt Rottweil verspricht nicht gerade Spiel und Spannung. Doch genau das schaffen die Autoren Sigrid Faltin und Peter Ohlendorf. Sie spielen mit Bildern so munter und keck, dass trotz „Kraftwärmekopplung“ das Gähnen keine Chance hat. Ein sehenswerter Film.

Im Nachgang zum Film wollen wir einen Blick auf den Kommunalen Wärmeplan in Stuttgart werfen.



Foto:
Internetseite der Stadt Rottweil

Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 20 Uhr



Klavier:
Claus Tscherning

Viola:
Anne-Katrin Styppe

Tango Macchiato

Das Duo *Tango Macchiato* verbindet die Leidenschaft des argentinischen Tango Nuevo mit anderen Stilen, Improvisation und Spielfreude.

Der dunkle Ton der Viola verschmilzt mit der Klangfülle des Klaviers und beide finden ihren Ausdruck in Sehnsucht, Melancholie, beschwingter Heiterkeit oder auch feurigem Temperament. Die Zuhörer erleben einen abwechslungsreichen Konzertabend mit Werken von Astor Piazzolla, mit Überraschungen aus Klassik und Jazz und mit Eigenkompositionen.

Gemeinsam ist allen Musikstücken jedoch Rhythmus und Bewegung; kurz: der Tango.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Reservierung unter 01 76/24 11 1656

Samstag, 12. Oktober 2024, 17 Uhr



Portugiesischer Abend



Lissabon, Porto, Algarve, Atlantik (nein, nicht Mittelmeer!), Land der Seefahrer und Entdecker, Stockfisch, Portwein, Vinho Verde, Amália Rodrigues (Fado), Schriftsteller wie Saramago (Nobelpreisträger) oder Antunes, Eusebio (früher), Ronaldo (heute) ... das alles fällt einem wohl auf Anhieb ein, wenn man an Portugal denkt.

Aber auch: die Nelkenrevolution – als sich am 25. April 1974 das Volk erhob und die faschistische Diktatur hinwegfegte. Was waren das für Tage, aufwühlend, mitreißend, als wir die Revolution in Europa miterleben durften ...

Inzwischen sind 50 Jahre vergangen, und das Regime des Neo-Liberalismus hat längst auch in Portugal die Oberhand gewonnen – aber auch dieses Regime wird eines Tages wieder gestürzt werden und den „Werten des April“ Platz machen.

Michael Kegler, Literaturkritiker und Übersetzer aus dem Portugiesischen, wird über die Revolution und die Rolle der Literatur – damals und heute – vortragen.

Dani, unser portugiesischer Koch, wird einen kulinarischen Beitrag dazu liefern.



Veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e. V.

14

Freitag, 18. Oktober 2024, 18 Uhr

Michael Meyen: Maul halten! Oder: Wie man die Menschen zum Schweigen bringt



Tja, wie macht man das – die Menschen zum Schweigen zu bringen? Artikel 5 des Grundgesetzes sagt doch:

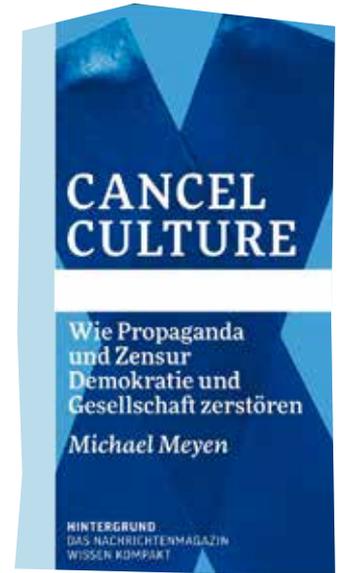
(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

(3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

Klare Aussage – und trotzdem haben heute viele Menschen Angst, ihre Meinung frei zu äußern. Corona, der Krieg in der Ukraine, Israel/Gaza, der Klimawandel – das sind nur einige Themen, bei denen viele den Mund halten, bevor sie etwas „Abweichendes“ sagen. Aber wovon eigentlich abweichend?

Michael Meyen, Professor für Kommunikationswissenschaft, inzwischen auch als „Abweichter“ gebrandmarkt, wird uns erklären, wie man die Menschen (uns?) zum Schweigen bringt.



Veranstalter: Marx-Engels-Stiftung

15

Die Kleinkunsthöhne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Samstag, 19. Oktober 2024, 15 Uhr

Zaubernachmittag mit Maurice Grange

„Ich bin Maurice – und ich liebe es zu zaubern. Meine Leidenschaft dafür entdeckte ich, als mir ein Freund im Alter von 13 Jahren einen ebenso einfachen wie verblüffenden Kartentrick zeigte. Mein Ehrgeiz war geweckt! Seitdem lerne ich mit Neugier und unbändiger Freude immer neue Zauberstücke und Illusionen, mit denen ich mein Publikum begeistere. Am Anfang waren es vor allem Freunde und meine Familie, für die ich zaubern durfte; heute spiele ich meine Shows national und international in großen Theatern, bei Veranstaltungen und Unternehmensfeiern und natürlich weiterhin auch für Privatpersonen. Das Gefühl, auf einer Bühne zu stehen und in die strahlenden Augen des Publikums zu blicken, macht mich glücklich. Und es ist für mich die schönste Motivation mich als Zauberkünstler immer weiterzuentwickeln.“



Deutscher Jugendmeister in der Sparte Manipulation 2022

Französischer Gesamtsieger in der Sparte Manipulation 2023

Europameister der Zauberkunst 2024

Im Zaubersprogramm von Maurice erleben die Kinder die Zauberkunst in ihren eigenen Händen, aber nicht nur das, sie sind selbst Teil der Show und kreieren unvergessliche Wunder.

Die Kinder werden Zaubersprüche lernen, sich als Koch verkleiden, die verrückt spielende und zauberhafte Ampel lösen und die Elefanten-Eheringe verketten.

Lasst euch verzaubern und zaubert mit!

Text und Foto von der Webseite von Maurice Grange

Reservierung unter 0176/24 11 16 56
Eintritt: 12,- € Erwachsene; 10,- € Kinder

Die Kleinkunsthöhne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 20 Uhr

Weltmusikskonzert PIERROLO

Virtuoso World Folk Jazz Klezmer, Gipsy-Swing, Musette,
Balkan-Swing, Tango, Jazz, Bretonische Lieder



Pierrolo sind Pierre Korn und Sylvia Krejci, sie leben als Profimusiker in der Bretagne. Wie in jedem Jahr ist das Duo auf der Kleinkunsthöhne Silberwald zu Gast. Jedes Jahr bringen sie neue Lieder von ihrer Reise durch die Lieder und die Musik der Welt mit. Ein Streifzug ohne Grenzen

durch wechselnde Landschaften und wechselnde Kulturen. Mit Talent und Sanftheit schafft das Duo *Pierrolo* eine Atmosphäre, die den Zuhörer umherschweifen lässt, und schenkt ihm den Schlüssel zu einer Musik, die keine Grenzen kennt.

„Mit virtuosem Gitarrenspiel und zauberhaftem Gesang verwandeln Pierrolo jeden Auftritt in ein bretonisches Fest. Sie sind mit ihrer Mischung aus Worldmusic, Folk, Jazz und Klezmer stets ein Garant für einen schwungvollen und mitreißenden Abend.“



Aachener Zeitung 13.10.22

Weitere Infos unter: www.pierrolo.com

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Reservierung unter 0176/24 11 16 56

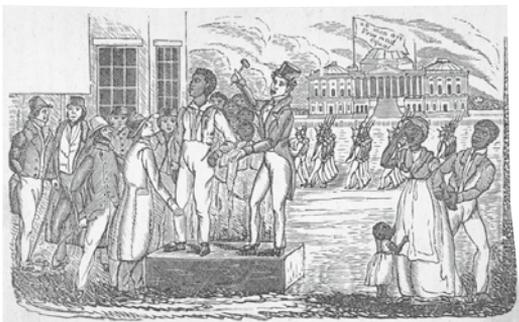
Freitag, 25. Oktober 2024, 19 Uhr



Annette Groth Erkämpft das Menschenrecht!

Wie heißt es nicht so schön in der Unabhängigkeits-Erklärung der Vereinigten Staaten aus dem Jahr 1776: *„Folgende Wahrheiten erachten wir als selbstverständlich: daß alle Menschen gleich geschaffen sind; daß sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräußerlichen Rechten ausgestattet sind; daß dazu Leben, Freiheit und das Streben nach Glück gehören ...“*

Eigentlich unvorstellbar, dass die Gründerväter der USA – Franklin, Jefferson, Washington u. a. – Sklavenhalter waren. Genauso unvorstellbar, dass in den 100–150 Jahren nach der Unabhängigkeits-Erklärung die indianischen Ureinwohner praktisch ausgerottet wurden.



An diese Geschichte sollte man denken, wenn man in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 liest: *„Frei und gleich an Würde und Rechten geboren“*. Wiewohl diese für alle Menschen gelten soll, ist sie, verabschiedet von der UN-Generalversammlung, rechtlich nicht bindend. So bleibt bis heute, um soziale Rechte wie auch um die Frage von Krieg und Frieden zu ringen – oder: das Menschenrecht muss noch immer und stets auf Neue „erkämpft“ werden. Seit 1945 bedeutet die Berufung auf die UN-Charta, das „Nie wieder!“ als Vermächtnis aus der Befreiung vom deutschen Faschismus zu erstreiten.

Annette Groth, Entwicklungssoziologin, 2009 bis 2017 MdB und Menschenrechtspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE mit Schwerpunkt auf Nahost- und Migrationspolitik, ist Mitautorin des Buchs „Erkämpft das Menschenrecht!“

veranstalter:
NaturFreunde Stuttgart Sillenbuch-Ostfildern

18

Samstag, 26. Oktober 2024, 18 Uhr



Vernissage zur Ausstellung von Avag Avagyan



Avag Avagyan ist 1965 in Armenien geboren und malt seit seiner Kindheit. Er hat die Technische Hochschule in Tiflis/Georgien absolviert und war dort Gasthörer an der Kunstakademie. Sein fachliches Wissen als Maler hat er unter anderem von den Traktaten der alten und neuen Meister genommen.

Seine größte Lehrmeisterin ist ihm aber die Natur.

- Seit dem 14. Lebensjahr jährliche Ausstellungen in der Abteilung der Nationalgalerie Armeniens in Sisian.
- Seit mehr als 20 Jahren Einladungen nach Deutschland zu Arbeitsaufenthalten als Maler in der Portrait- und Landschaftsmalerei und der Wandmalerei.
- Bildungsreisen nach Holland, Frankreich und Italien.
- Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, Armenien und den Niederlanden.
- 2017 und 2019 zwei große Projekte „Portrait-Malerei vom Modell“ in Rostock und Ribnitz-Damgarten.

Avag Avagyan malt in Öl, Acryl, Aquarell etc. und in einer von ihm entwickelten Mischtechnik.



veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e. V.

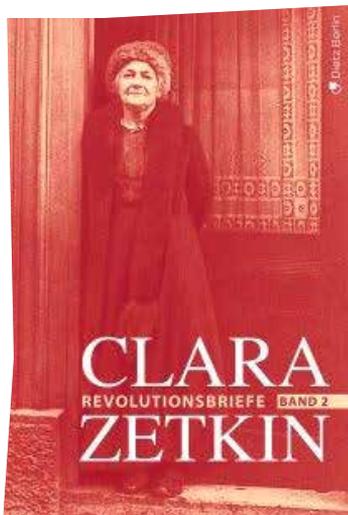
19

Samstag, 26. Oktober 2024, 19 Uhr



Lesung von Marga Voigt: Clara-Zetkin-Briefe: Die Revolutionsbriefe 1919–1923

Nach der Vernissage von *Avag Avagyan* wird *Marga Voigt* aus den Revolutionsbriefen von Clara Zetkin lesen.



Clara Zetkins Briefe von 1919 und darüber hinaus legen Zeugnis ab vom Kampf um das Nachkriegs-Deutschland und -Europa, darin Sowjetrusland sehr präsent. Und sie geben Antwort auf die Fragen:

Wie Rosa Luxemburgs Nachlass retten?

Wie eine neue Kommunistische Fraueninternationale gründen, wo viele Sozialistinnen – treue Genossinnen von Clara Zetkin im Kampf gegen

den imperialistischen Weltkrieg – an einer sozialistischen Internationale festhalten?

Wie dem Faschismus wehren?

In Clara Zetkins Briefen lesen wir von der Hast bei Neugründungen nationaler kommunistischer Parteien in Europa und von der Hatz gegen sie; von Zuständen, die einem Krieg der Ideen nach dem verheerenden tatsächlichen Krieg nahe sind, und in ihrer Unerbittlichkeit demselben kaum nachstehen – einem Krieg um Neuordnungen in Deutschland, Europa und der Welt.

1923 deutet sich der Bankrott an: Nicht nur die Revolution in Deutschland war schon in ihrem Beginnen zum Scheitern verurteilt ...

Sonntag, 10. November 2024, 10.30 Uhr



Matinee im Waldheim: Wirklich, wir leben in finsternen Zeiten Nie wieder 33 – ein musikalisch literarisches Programm zwischen gestern und heute

Mit dem Gedicht „An die Nachgeborenen“ erinnert Bert Brecht aus dem Exil an das Versagen des Widerstandes gegen den aufkommenden Faschismus, benennt die faschistischen Verbrechen und richtet sein Wort an zukünftige Generationen.

Wir nehmen dieses Gedicht als Leitfaden für unser Programm mit Liedern und Texten von Bert Brecht, Hanns Eisler, Klaus Mann, Rose Ausländer, Konstantin Wecker, Theodor Kramer, Esther Bejarano u. a. sowie aktuellen eigenen Songs.



Bernd Köhler (Gesang, Gitarre), *Bettina Franke* (Rezitation, Texte), *Joachim Romeis* (Geige)

Ein gemeinsames Programm von ewo²:

Bettina Franke: selbstständige Schauspielerin an verschiedenen deutschen Theatern. Sie konzipiert vielfältige Literaturprogramme. Sie engagiert sich gegen Rassismus und die zunehmend brutale Abschottung Europas. Mit *Bernd Köhler* hat sie zuletzt mit dem Bert Brecht-Programm „Oh! sagte Herr K“ zusammengearbeitet.

Bernd Köhler (Gesang, Gitarre) wurde in den 70er-Jahren durch Auftritte als politischer Liedermacher unter dem Namen „Schlauch“ bundesweit bekannt und unterstützte mit seiner Kunst auch immer konkrete Aktionen. Mit seinen aktuellen Programmen und der Gruppe ewo² setzt er diese Tradition fort.

Joachim Romeis (Geige) spielt neben Engagements als klassischer Orchestermusiker in unterschiedlichen Jazz und Klezmer-Ensembles. Seit 2015 Zusammenarbeit mit *Bernd Köhler* in der Mannheimer Gruppe ewo².

Die Kleinkunsthöhne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 14. November 2024, 20 Uhr

Gitarrentrio: Strings & Wings

Das Gitarrentrio spielt ausschließlich Kompositionen des in Aichwald lebenden Musikers und Komponisten *Jürgen Kipp*. Folk, Jazz und lateinamerikanische Einflüsse sind die Grundlagen seiner Musik. Im Vordergrund stehen aber seine eigenen Melodien, die melodiös und einfühlsam den Zuhörer in ihren Bann ziehen.



Jürgen Kipp Gitarre, Mundharmonika, Percussion
Torsten Becker Gitarre
Marcin Kikyc Bass

Zur Erinnerung

Liebe Besucher,
die Kleinkunsthöhne Silberwald trägt sich nur durch Ihre finanzielle Unterstützung - herzlichen Dank dafür. Das Clara-Zetkin-Haus stellt uns seine Räumlichkeiten zur Verfügung, Wir werden nicht durch öffentliche Zuschüsse oder Sponsoren finanziert.

Ihr Hermann Andrea Bauer
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Reservierung unter 01 76/24 11 1656

Sonntag, 24. November 2024, 10.30 Uhr



Matinee mit Farhad Alsilo:

DER TAG, AN DEM MEINE KINDHEIT ENDETE Gespräch mit einem jesidischen Flüchtling

Farhad Alsilo liest aus seinem gleichnamigen Buch und erzählt seine Geschichte. Als 11-jähriger erlebte und überlebte er den Genozid des IS an seinem jesidischen Volk. Sein Vater wurde ermordet, sein ältester Bruder ist seit 2007 spurlos verschwunden.

Farhad kam 2015 mit seiner Mutter und den kleinen Geschwistern nach traumatischer Flucht im Rahmen des Sonderkontingents für jesidische Frauen und Kinder nach Deutschland. Inzwischen ist er hier angekommen, hat das Abitur gemacht und studiert nun Maschinenbau.



Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 28. November 2024, 20 Uhr

Milena Šolcová: Klassische Gitarre



Milena Šolcová präsentiert ihr neues Programm. Sie wird an diesem Abend ihr ganzes Können präsentieren und so kann sich das Publikum an klassischer und spanischer Gitarrenmusik von Barrios, Assad, Losy, Albéniz und anderen Komponisten erfreuen.

Milena Šolcová kommt aus Tschechien und studierte dort klassische Gitarre. In Stuttgart besuchte sie die Masterklasse von Johannes Monno.

Sie ist Gewinnerin zahlreicher Preise und zeichnet sich durch ihr progressives und virtuoses Spiel aus.

Reservierung unter 0176/24111656
Eintritt frei, Spenden erwünscht.



Freitag, 29. November 2024, 19 Uhr



Hannes Hofbauer: Im Wirtschaftskrieg

Die Instrumente eines Wirtschaftskrieges sind zahlreich. Sie reichen von Sanktionen gegen Personen, Unternehmen und ganze Branchen über Embargos, Blockaden und Boykottmaßnahmen bis zu physischen Angriffen auf Infrastruktureinrichtungen. Washington und Brüssel haben im März 2014 damit begonnen, russische Bürger und Firmen auf schwarze Listen zu setzen. Was anfangs als Bestrafung für die Abspaltung der Krim von der Ukraine gedacht war, wurde später mit der Durchsetzung westlicher Werte argumentiert. Seit Februar 2022 befindet sich der Westen im großen Wirtschaftskrieg mit Russland.

Der Wirtschaftskrieg gegen Moskau hat eine bis dahin nicht gekannte Dimension erreicht. Einfrieren, Beschlagnahmen und Diebstahl russischen Eigentums sind zu einer gängigen Praxis geworden. Moskau reagiert entsprechend. In der Welt außerhalb der transatlantischen Blase kann man einen Vertrauensverlust in die von Washington und Brüssel dominierten Institutionen beobachten. Eine Entwestlichung des eurasischen Raumes und des Globalen Südens ist die Folge.

In seinem neuesten Buch behandelt Hannes Hofbauer nicht nur den Wirtschaftskrieg gegen Russland, sondern auch die westlichen Sanktionsregime gegen Kuba, Nordkorea, Jugoslawien, den Irak und Iran.



Samstag, 30. November 2024, 14–19 Uhr
und Sonntag, 1. Dezember 2024, 10–19 Uhr

Literatur-Wochenende im Waldheim Jubiläums-Büchermarkt



Mit einem Riesenangebot an Büchern (mehr als in den Jahren zuvor) ist unser diesjähriger Büchermarkt bestückt: Historische Romane, Klassiker der Weltliteratur, Krimis (u. a. von Schorlau, Donna Leon, Schwedenkrimis, Bayernkrimis), Kochbücher ... und natürlich politische Literatur en masse ... und nicht zu vergessen: die Kinderbücher. Wer da nicht fündig wird!

Wer bei uns Bücher kauft, tut nicht nur sich oder seinen Kindern etwas Gutes, sondern er unterstützt auch das Waldheim.

Der Erlös kommt bis auf den letzten Cent dem Waldheim zugute. Sie wissen ja, wir brauchen das Geld für die Investitionen in unsere Energieversorgung



Nach Herzenslust stöbern und reinlesen.

Veranstalter:

Clara-Zetkin-Haus, Waldheim Stuttgart e. V.

26

Sonntag, 1. Dezember 2024, 10.30 Uhr



Matinee im Waldheim mit Kai Degenhardt
Wessen Morgen ist der Morgen

Arbeiterlied und Arbeiterkämpfe in Deutschland

Vor knapp 10 Jahren wurde das „Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung“ in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes im Sinne der UNESCO aufgenommen. Man hat es also gewissermaßen, als vom Aussterben bedroht, unter Naturschutz gestellt.

Kai Degenhardt versteht sein aktuelles Programm als Reanimationshilfe: Er spielt und singt die Lieder aus der Geschichte der Arbeiterbewegung – ergänzt durch viele Erzählungen zu ihrer Entstehung und den politischen Kämpfen dahinter. Durch das Einbeziehen der jüngeren Tradition des Liederschaffens und das Einordnen des überstrapazierten, triumphalistischen Pathos in seinen historischen Kontext, entrümpelt er das „gute, alte Arbeiterlied“ und macht es wieder tauglich und nützlich – für die ohne Zweifel anstehenden und mehr als notwendigen Arbeiterinnen-Kämpfe von heute und morgen.



Kai Degenhardt
Foto: Uwe Bitzel

Kai Degenhardt ist politischer Liedermacher. Geboren 1964, schloss er 1991 sein Jurastudium ab, arbeitet seitdem als Musiker und freier Autor in Hamburg. Er hat als Liedermacher bis heute sechs Alben veröffentlicht und schreibt regelmäßig über Populärmusik und Kulturindustrie. Seinen Vater Franz Josef Degenhardt begleitete er über 20 Jahre lang als Gitarrist und Arrangeur auf Tourneen und im Studio. So wird sicher auch das eine oder andere Werk aus dessen Schaffen auf der Arbeiterlieder-Set-Liste stehen.

Im Herbst 2023 veröffentlichte *Kai Degenhardt* sein neues Album mit Arbeiterliedern. Gleichzeitig erschien im Papyrossa-Verlag das von ihm verfasste Sachbuch „Wessen Morgen ist der Morgen – Arbeiterlied und Arbeiterkämpfe in Deutschland“ zum Thema. Weitere Infos: www.kai-degenhardt.de

Veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e. V.

27

Die Kleinkunsthöhne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 12. Dezember 2024, 20 Uhr

PariCiel – Swing & Pop à la française
Ein Hauch von Frankreich



Songs von Zaz, aber nicht nur das ... Auch englischsprachige Titel oder französische Versionen z. B. von Amy Winehouse werden zu hören sein. Eher akustisch als elektrisch ... Eher leise als laut ... Eher swingend als rockig ... Ein vergnüglicher Abend ist garantiert.

PariCiel sind:

Reservierung unter 0176/24111656

Eintritt frei, Spenden erwünscht.



Astrid Krüger (Gesang), Daniel Ianiello (Gitarre),
Michael Über (Klavier), Manuel Klym (Kontrabass),
Oli Pillich (Schlagzeug).

veranstalter:
Kleinkunsthöhne Silberwald

28

Samstag, 14. Dezember 2024, 18 Uhr

**Bericht von einer
Reise nach Russland**



Im Mai dieses Jahres organisierte die Marx-Engels-Stiftung eine Reise nach Sankt Petersburg, an der auch mehrere Mitglieder und Freunde des Clara-Zetkin-Hauses teilnahmen. Von ihren Erlebnissen und Eindrücken wollen sie heute Abend berichten.



Das wird zunächst ein ganz „normaler“ Reisebericht werden – mit Fotos von der Stadt, den Geschäften, in den wir eingekauft haben, den Gaststätten, in die wir eingekehrt sind, den Ausstellungen und Museen, dem Besuch der Oper – das übliche Touristische halt.

Wir berichten aber auch von unserer Teilnahme an der Gedenkfeier für die Toten der Belagerung von Leningrad und von unseren Gesprächen mit jungen Studenten und alten Kommunisten.

Im Clara-Zetkin-Haus wird es am heutigen auch ein paar russische Gerichte geben: Borschtsch, Soljanka, Pelmeni.

Kommt vorbei!



veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e. V

29

Samstag, 21. Dezember 2024, 18 Uhr



Jahresabschlussfeier des Waldheim-Vereins

Ein Abend für Mitglieder und Freunde des Waldheims. Anhand von Bildern und Erzählungen lassen wir das abgelaufene Jahr Revue passieren. Ganz nostalgisch wird's dann, wenn wir zusammen alte Lieder singen: Wenn wir schreiten Seit' an Seit' ... oder Dem Morgenrot entgegen ... oder Und weil der Mensch ein Mensch ist ... oder Guantanamo.



Veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e.V

30

Die Kleinkunstbühne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Samstag, 21. Dezember 2024, 17 Uhr

Alle Jahre wieder: Hilfe, die Herdmanns kommen!

Ein Krippenspiel frei nach dem Buch von B. Robinson
Mit den Schauspielern *Lukas Ullrich* und *Caroline Sessler*



Die Herdmann-Kinder waren die schlimmsten Kinder aller Zeiten. Sie schlugen kleine Kinder, fluchten auf ihre Lehrer, missbrauchten den Namen des Herrn und setzten den alten verfallenen Geräteschuppen von Fred Schumacher in Brand. Sie waren wirklich so rundherum schrecklich, dass man kaum glauben konnte dass es sie wirklich gab: Ralf Herdmann, Eugenia Herdmann, Leopold Herdmann, Klaus Herdmann, Olli Herdmann und Hedwig Herdmann. Jetzt haben sie es sogar geschafft, sämtliche Hauptrollen in dem Krippenspiel zu bekommen, das zu Weihnachten aufgeführt werden soll. Natürlich erwartet jeder das schlimmste Krippenspiel aller Zeiten.

Seit Jahren sind *Caroline Sessler*, aufgewachsen in Bruchsal, und ihr Ehemann, *Lukas Ullrich*, beide ausgebildete Schauspieler, mit dieser ganz anderen Vorweihnachtsgeschichte an Schulen und Kultureinrichtungen im Raum Bruchsal und Stuttgart unterwegs. Das Stück ist „Kult“, man kann es jedes Jahr wieder von neuem sehen.

Eintritt: Erwachsene 12 €, Kinder 10 €
Reservierung unter 0176/24111656

Veranstalter:
Kleinkunstbühne Silberwald.

31

Die Kleinkunsthöhne „Silberwald“ im Clara-Zetkin-Haus

Donnerstag, 16. Januar 2025, 20 Uhr

Die Unfass-Bar Jaana Felicitas und Gäste



Foto von der Webseite
von Jaana Felicitas

Am 18.05.2022 war in den Stuttgarter Nachrichten zu lesen: „Voller Poesie tanzt die Stuttgarterin *Jaana Felicitas* mit einem schwebenden Stuhl und siegt damit bei der Deutschen Meisterschaft der Zauberkunst.“

Auf der Bühne steht ein weißer Stuhl, regungslos, wie man's von einem Möbelstück erwarten kann. Als sanfte Musik ertönt, bewegt sich *Jaana Felicitas* so geschmeidig und poesievoll, dass die Sitzgelegenheit neben ihr magisch angesteckt wird. Der weiße Stuhl hebt ab, schwebt in Richtung der Zauberkünstlerin und beginnt, sich mit ihr harmonisch zu bewegen, ohne dass ein Mensch Hand anlegen muss. Die 34-jährige Stuttgarterin gerät in abenteuerliche Schräglage, was nach Regeln der Physik gar nicht möglich ist. Aber gute Zauberei macht alles möglich. ‚Kunst ist Magie, befreit von der Lüge, Wahrheit zu sein‘, steht auf der Homepage von *Jaana Felicitas*, ein Zitat von Adorno. Jetzt kann sie dazuschreiben: Deutschlands beste Zauberkünstlerin 2022.“

Ob sie auch im Waldheim mit dem schwebenden Stuhl tanzen wird? Wir wissen es nicht, aber bezaubern wird sie uns auf jeden Fall.

Eintritt frei. Spenden erwünscht.
Reservierung unter 0176/24111656

Und noch eine Vorschau: Am 22. Februar spielt das Duo Dähn-Settelmeyer (Cello + Percussion).

Samstag, 18. Januar 2025, 18 Uhr



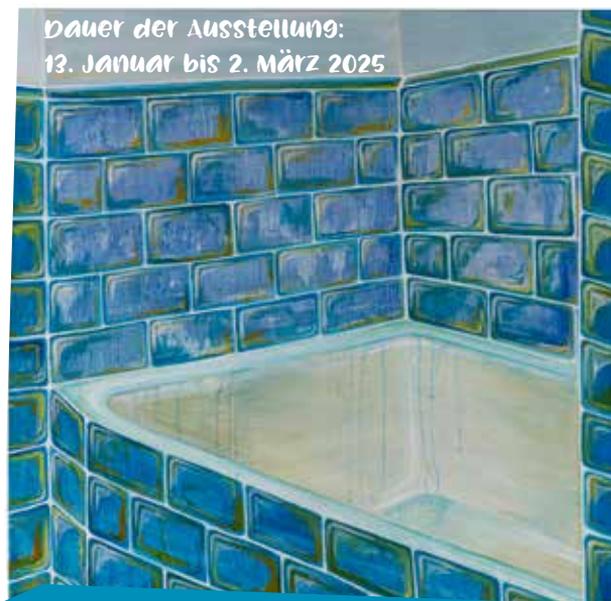
Das Bad

Vernissage zur Ausstellung von Paula Fischer

Wie sich das Bad ins Kulturganze einordnet, gibt Einblick in das innere Wesen einer Zeit. Die Pflege des Körpers und die einhergehende Harmonie mit dem Organismus sind eine Grundbedingung menschlicher Existenz. So entwickelte sich mit der Etablierung der Thermen im antiken Rom die Ansicht, dass ein jedes Individuum das gleiche Recht auf körperliche sowie geistige Regeneration besitzt und zwar im Kreislauf eines Tages.

Häufig sind es Themen der Gesundheitsförderung, die *Paula Fischer* als angehende Kunsttherapeutin in ihrer künstlerischen Arbeit beschäftigen.

In der Ausstellung „Das Bad“ thematisiert *Paula Fischer* beispielhaft an der Praktik des Badens den Verlust kollektiver Erholungsmaßnahmen. Zugleich eröffnet sie die Möglichkeit eines kritischen Betrachtens unseres Gesundheitssystems, das häufig erst dann reagiert, wenn präventive Maßnahmen nicht mehr greifen.



Mittwoch, 22. Januar 2025, 19 Uhr



Andrea Komlosy: Zeitenwende. Corona, Big Data und die kybernetische Zukunft

Wer von uns Älteren erinnert sich noch an die letzte Volkszählung? Was für eine Aufregung war das damals – und wie lächerlich muss das heute erscheinen. Bereitwilligst (und meistens auch, ohne groß darüber nachzudenken) geben wir heute die persönlichsten Daten preis. Zwar hängen wir sie immer noch nicht an die große Glocke, aber – angefangen vom bargeldlosen Bezahlen an der Kasse des Supermarkts über die Bestellung im Online-Handel, die Urlaubsplanung im Internet, unsere Lektüregewohnheiten, das Zählen unsere Schritte, die Erfassung unseres Fahrverhaltens, die Arbeit im Home-Office, das virtuelle Lernen bis hin zum digitalen Ausweis und der elektronischen Patientenakte – machen wir diese Daten erfassbar und nutzbar (fragt sich nur, für wen und in wessen Interesse).

Für unsere Referentin, *Andrea Komlosy*, Wirtschaftshistorikerin aus Wien, sind das Zeichen eines Umbruchs, einer tatsächlichen Zeitenwende, nämlich des Übergangs vom industriellen zum kybernetischen Zeitalter. Beschleunigt wurde dieser Übergang durch die sogenannte Corona-Krise, in der sich die Menschen – sei es gegen ihren Willen oder freiwillig – den verordneten Maßnahmen unterwarfen oder sie sogar als Möglichkeiten einer Befreiung empfanden.

Keine leichte Kost also, mit der wir die Veranstaltungen des neuen Jahres beginnen werden.



veranstalter: Clara-Zetkin-Haus,
Waldheim Stuttgart e. V.

34

NaturFreunde



PROGRAMM DER
STADTTEILGRUPPE SILLENBUCH-OSTFILDERN

Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat um 13:00 Uhr an der Stadtbahnhaltestelle Heumaden Bockelstraße, um zusammen mit Heiderose und Joachim Tast etwas zu unternehmen. Je nach Wetter, Laune oder Idee werden wir spazieren gehen, eine kleine Wanderung durchführen, ein Museum oder einen sonst interessanten Ort aufsuchen. Der gesellige Teil wird dabei nicht vergessen. Damit wollen wir versuchen, von einem festen Halbjahr-Themenprogramm auf flexible Treffen mit viel Freiraum umzustellen. Macht alle mit, Heiderose und Joachim investieren viel Herzblut dabei.

**Termine im Jahr 2024:
jeweils Mittwoch
3.7.; 7.8.; 4.9., 2.10., 6. 11.; 4.12.**

Ansonsten gibt es jeden Mittwoch ab 18 Uhr einen NaturFreunde-Stammtisch im Clara-Zetkin-Haus ohne Programm, aber mit viel Zeit, um alle Probleme der Welt zu lösen oder auch einfach nur zu „verhocken“. Hier ist jeder Mensch herzlich willkommen.

Sonstige (in der Regel politische) Veranstaltungen werden über die örtliche Presse, unsere Homepage und wenn möglich über den Newsletter bzw. das Rundschreiben der Ortsgruppe bekannt gegeben.



veranstalter:
NaturFreunde Stuttgart Sillenbuch-Ostfildern

35

Natur gefällig?

Spiele und
Aktionen
für jung und alt

Betriebs-
Ausflüge

Firmen-
Jubiläum

Kooperative
Abenteuerspiele



unvergessliche Touren mit Naturpädagogin

**Andreas
Grüniger**

Tel: 071 52/20 96 95 · E-Mail: andreas@naturgefaellig.de
www.naturgefaellig.de

Die Gaststätte im Clara-Zetkin-Haus

Öffnungszeiten im Winter

Bitte unsere Winteröffnungszeiten beachten:

Unsere Gaststätte ist zwischen dem 1. Oktober 2024 und dem 31. März 2025 von Mittwoch bis Sonntag geöffnet (Montag und Dienstag: Ruhetag).

Die Öffnungszeiten sind 10–22 Uhr (sonntags 10–21 Uhr).

Warme Küche gibt es immer bis zu einer halben Stunde vor der Schließung.

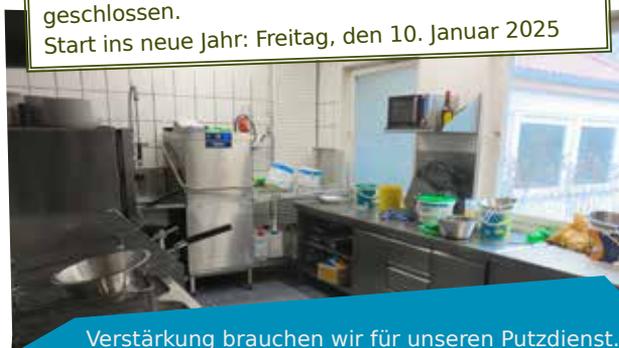
Außer unserer Standard-Karte bieten wir jeden Tag verschiedene Gerichte – darunter immer auch vegetarische – auf der Tageskarte an.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag haben wir wieder besondere Angebote. Sie können sich daraus Ihr Weihnachtsmenü zusammenstellen. In der ersten Februarwoche 2025 gibt es Grünkohl mit Pinkel. Für beides ist eine Reservierung erforderlich.



Unsere Gaststätte hat drei Räume. Wenn Sie sie für eine Veranstaltung oder Feier nutzen wollen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

Am 24. und 25. Dezember und vom 27. Dezember 2024 bis zum 9. Januar 2025 bleibt das Waldheim geschlossen.
Start ins neue Jahr: Freitag, den 10. Januar 2025



Verstärkung brauchen wir für unseren Putzdienst. Wenn Ihr Zeit und Lust habt oder sonst jemanden kennt, meldet Euch bitte bei Elena Bartl (Tel. 0711/47 12 35)

Alle Termine im Überblick

Di	27.08.	NF	Spielenachmittag mit CMzB	17h
Mi	28.08.	Whm	<i>Hans Anderer: Korn & Co.</i>	19h
Mi	11.09.	Whm	<i>Hartwin Gromes: Die Kerners</i>	19h
Sa	14.09.	Whm	Vernissage <i>H.-D. Sumpf</i>	18h
Sa	21.09.	Whm	Fest der internationalen Solidarität mit Peperoni-Kindertreff	14h
Sa	21.09.	RC	Repair-Café	14h
Di	24.09.	NF	Spielenachmittag mit CMzB	17h
Do	26.09.	KKB	<i>Clara Jazzkind</i>	20h
So	29.09.	NF	Energiemix und die Rottweiler	10.30h
Do	10.10.	KKB	<i>Tango Macchiato</i>	20h
Sa	12.10.	Whm	Portugiesischer Abend	18h
Fr	18.10.	MES	<i>Michael Meyen: Cancel Culture</i>	18h
Sa	19.10.	RP	Peperoni-Kindertreff	14h
Sa	19.10.	KKB	<i>Marcel Grange</i>	15h
Sa	26.10.	RC	Repair-Café	14h
Do	24.10.	KKB	<i>Pierrolo</i>	20h
Fr	25.10.	NF	<i>Annette Groth: Menschenrechte</i>	19h
Sa	26.10.	Whm	Vernissage <i>Avagyan</i>	18h
Sa	26.10.	Whm	<i>Marga Voigt</i>	19h
Sa	09.11.	RP	Peperoni-Kindertreff	14h
So	10.11.	Whm	Matinee mit <i>Bernd Köhler</i>	10.30h

Alle Termine im Überblick



Do	14.11.	KKB	<i>Strings & Wings</i>	20h
Sa	16.11.	RC	Repair-Café	14h
So	24.11.	NF	<i>Farhad Alsilo: Jesiden</i>	10.30h
Do	28.11.	KKB	<i>Milena Solcova</i>	20h
Fr	29.11.	NF	<i>Hannes Hofbauer</i>	19h
Sa	30.11.	Whm	Büchermarkt (bis 1.12.)	14h
So	01.12.	Whm	<i>Kai Degenhardt</i>	10.30h
Mo	06.12.	RS	Beginn des Tannenbaumverkaufs	10h
Sa	07.12.	RP	Peperoni-Kindertreff	14h
Do	12.12.	KKB	<i>Pari Ciel</i>	20h
Sa	14.12.	RC	Repair-Café	14h
Sa	14.12.	Whm	Reisebericht St. Petersburg	18h
Sa	21.12.	KKB	Die Herdmanns	17h
Sa	21.12.	Whm	Jahresabschlussfeier	18h
Do	16.01.	KKB	Unfassbar	20h
Sa	18.01.	RP	Peperoni-Kindertreff	14h
Sa	18.01.	Whm	Vernissage <i>Paula Fischer</i>	18h
Mi	22.01.	Whm	<i>Andrea Komlosy</i>	19h
Sa	25.01.	RC	Repair-Café	14h
Do	22.02.	KKB	<i>Duo Dähn Settelmayer</i>	20h



Rainer Schuster wird – wie seit vielen Jahren – auf dem Gelände des Waldheims wieder ab dem 6. Dezember täglich von 10 bis 17 Uhr Tannenzweige und Weihnachtsbäume verkaufen. (tannenschuster@gmx.de)

Aufmerksame und interessierte Waldheimbesucher

veranstaltungsort: Clara-Zetkin-Haus

38

39

Unterstütze uns!



Waldheim Stuttgart e.V. Clara-Zetkin-Haus
Gorch-Fock-Str. 26 · 70619 Stuttgart
Kontakt: info@waldheim-stuttgart.de
Telefon: 0711/47 12 35 www.waldheim-stuttgart.de

Aufnahmeantrag/Spenden

- Ich möchte Mitglied werden im Verein Waldheim Stuttgart e.V. Clara-Zetkin-Haus.

Jahresbeitrag: 60,-€

Alle ohne Einkommen: 12,-€

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Geburtstag

Ich ermächtige den Verein Waldheim Stuttgart e.V. jeweils zu Beginn des Jahres den Betrag in Höhe von€ von meinem Konto (IBAN).....

bei der

..... abzubuchen.

.....

Datum/Unterschrift

.....



Spenden – Klar doch!

Für Spenden sind wir auch weiterhin dankbar. Dafür haben wir ein Spendenkonto bei der GLS-Bank eingerichtet, und wir bitten Sie, Ihre Spende auf dieses Konto zu überweisen:

IBAN DE48 4306 0967 7010 9095 00

info@waldheim-stuttgart.de